

Ä2 Gelebte Inklusion

Antragsteller*in: Susanne Großpietsch (KV Frankenthal)

Text

Von Zeile 1 bis 8:

Ziel der ~~grünen~~GRÜNEN Sozialpolitik ist es, allen Menschen eine gleichberechtigte und selbstbestimmte Teilhabe am städtischen Leben zu ermöglichen. Wir lehnen die Ausgrenzung von Menschen mit Behinderungen, Menschen, die ~~mit Behinderungen leben~~, in Armut ~~sind~~leben oder Einsamkeit erfahren, entschieden ab. Unser Einsatz gilt einer verbesserten sozialen Infrastruktur und der gleichberechtigten Teilhabe aller Menschen.[Zeilenumbruch]
Die Ausrichtung der Hilfesysteme soll konsequent an der Würde und den Bedürfnissen der ~~Hilfsbedürftigen~~Menschen erfolgen. Menschen ohne eigenes Einkommen sollen auf einem Mindestniveau versorgt werden, sodass sie in Würde leben können – in Wohnungen

Von Zeile 11 bis 16:

leben müssen, die diesen Bedingungen nicht entsprechen, muss die Stadt ein Handlungskonzept entwickeln.[Zeilenumbruch]
Wir fordern barrierefreien Zugang zu Bildung für Kinder mit Behinderungen, sodass Kinder mit und ohne Behinderungen gemeinsam in Kitas und Schulen lernen können.~~Inklusion betrifft nicht ausschließlich Menschen mit Behinderungen. Wir Grünen setzen uns für die gesellschaftliche Teilhabe aller Menschen ein, unabhängig von Alter, Sprache und Behinderung.~~

Nach Zeile 17 einfügen:

- Barrierefreiheit in der Stadt- und Mobilitätsplanung konsequent berücksichtigen

In Zeile 24:

- Energieeffiziente Wohnangebote für finanziell ~~Schwache~~Benachteiligte.